

FESTE UND FEIERN

Ein Ständchen zum Jubiläum

Christian Schnaubelt 06.06.2012 - 17:27 Uhr



Foto: WAZ FotoPool

Highlight des Harpener Jubiläumfestes: Das Benefizkonzert des Ruhrkohle-Chores. Foto: Thomas Goedde / WAZ FotoPool

HARPEN. Der Ruhrkohle-Chor sang zum 200-jährigen Bestehen der Harpener Marktrechte. Regen zog den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung

Inhalt

Der Stadtteil Harpen feierte am letzten Wochenende das Jubiläum „200 Jahre Marktrechte Harpen“. Dazu fanden ein gelungenes Jubiläumfest an der Maischützenschule und ein stimmge-waltiges Benefizkonzert in der Heilig Geist-Kirche statt.

Ein Stadtteil – ein Jubiläum – drei Veranstaltungen. So kann man das vergangene Wochenende in Harpen gut zusammenfassen. Den Auftakt bildete am Freitag ein Festakt „200 Jahre Marktrechte Harpen“, bei dem Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz die Bedeutung der Marktrechte für die Entwicklung des Stadtteils betonte. Am Samstag folgte dann die siebte Leistungs-schau Harpen, die von Bezirksbürgermeisterin Susanne Mantesberg eröffnet wurde. Gewerbetreibende, Vereine und die Maischützenschule stellten dabei ihre Arbeit vor. Die „Bo-Mäuse“ der Maischützenschule sorgten zudem anlässlich des „day of song“ mittags für einen musikalischen Auftritt, ebenso wie das „Duo Taktlos“ am Abend.

Gemeinsam mit den Vereinen hatte der Förderverein zudem ein buntes Rahmenprogramm mit Vorführungen (Taekwondo, THW), Musik (Fanfarenzug Harpen), Ständen, Pfadfinder-Hüpfburg, ökumenischem Gottesdienst, Flohmarkt und Festzeitschrift gesorgt.

Leider spielte das Wetter am Sonntag nicht mit, so dass kurzfristig das Kinder- und Stadtteilstfest sowie der musikalische Frühschoppen wegen Regens abgesagt werden mussten. Die Wertmarken können beim Harpener Dorrfest 2012 beim Förderverein eingelöst werden. Der Höhepunkt des Festwochenendes fand dann aber trockenen Fußes beim Benefizkonzert des Ruhrkohlechores der RAG in der Heilig Geist-Kirche statt. Unter Leitung von Harald Jüngst traten dabei 74 Sänger stimmgewaltig auf und sorgten bei den rund 300 Zuhörern für einen gelungenen Abschluss des Stadtteiljubiläums. Der Bergmannsgruß „Glück auf“ zum Abschluss passte dabei gut zur Geschichte des Stadtteils mit seinen ehemals benachbarten Zechen in Gerthe und Werne.

Der Förderverein Harpen um den Vorsitzenden Günter Mann bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern und freut sich auf ein Wiedersehen beim Harpener Dorrfest vom 17. bis zum 20. August rund um die St. Vincentiuskirche. Am 18. August wird das 200-jährige Bestehen der Marktrechte Harpen bei der historischen Eröffnung der 200. Kirmes noch einmal besonders gefeiert werden.

Marktrechte für Harpen

Der Anlass für das Stadtteiljubiläumfest ist die Vergabe der Marktrechte an den Stadtteil Harpen, welche die französische Präfektur am 19. Juli 1912 genehmigte und jeweils um den 14. August eines Jahres „einen Viehmarkt und zugleich mit demselben ein Krammarkt“ rund um die St. Vincentiuskirche erlaubte. Weitere Informationen auf: www.bochum-harpen.de